

Land.Tour HölzerSee

Sie müssen nur Ihre Wanderschuhe anziehen, am besten einen leichten Rucksack packen und schon kann es losgehen. Einfach so, ganz spontan, ohne große Vorbereitung. Das haben wir für Sie erledigt, damit Sie nur noch genießen können.



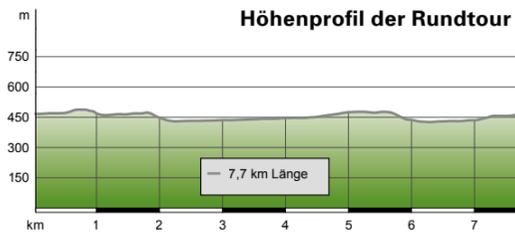
Folgen Sie dieser Beschilderung auf der Strecke.

Das Wanderzeichen „Gelber Ring“ hält Sie zwischen den Wegweisern der „Land.Tour“ auf der richtigen Spur!



Toureninfo:

- Rundwanderweg ab Sportplatz Magstadt („An den Buchen“)
- Beschilderter Zubringer-Fußweg ab S-Bahnhaltestelle „Magstadt“ bzw. Bushaltestelle „Esslinger Weg“
- Gesamte Wegstrecke 7,7 km
- Wanderzeit (ohne Pause): etwa 2 Stunden
- Mittelschwere Wanderung
- Erfordert keine besondere Technik, aber an einigen Stellen Trittsicherheit
- Kürzere Steigungen und Gefällstrecken
- Empfohlene Wanderrichtung: entgegen dem Uhrzeigersinn
- Durchgehend gut beschilderter Wanderweg
- Zusätzliche Wanderkarte nicht zwingend erforderlich
- Gepflegte Land- und Forstwirtschaftswege, teilweise Waldwege mit Pfadcharakter
- Wegführung in weiten Teilen durch Naturschutzgebiete
- Schöne Landschaftswechsel
- ÖPNV: S-Bahn-Anbindung (S60) bis Bahnhof Magstadt

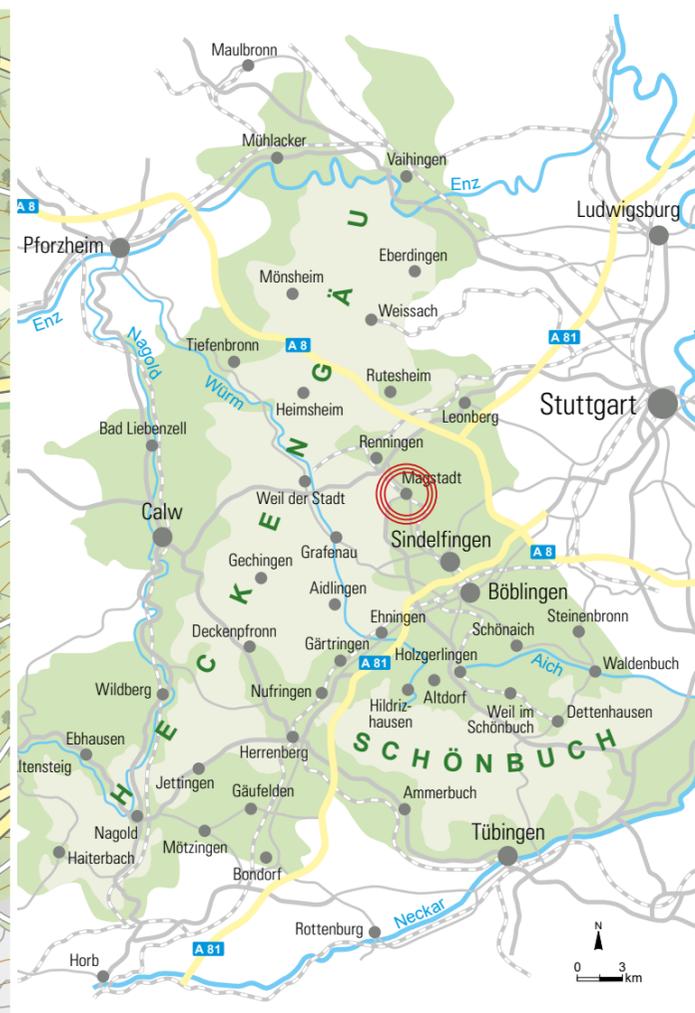
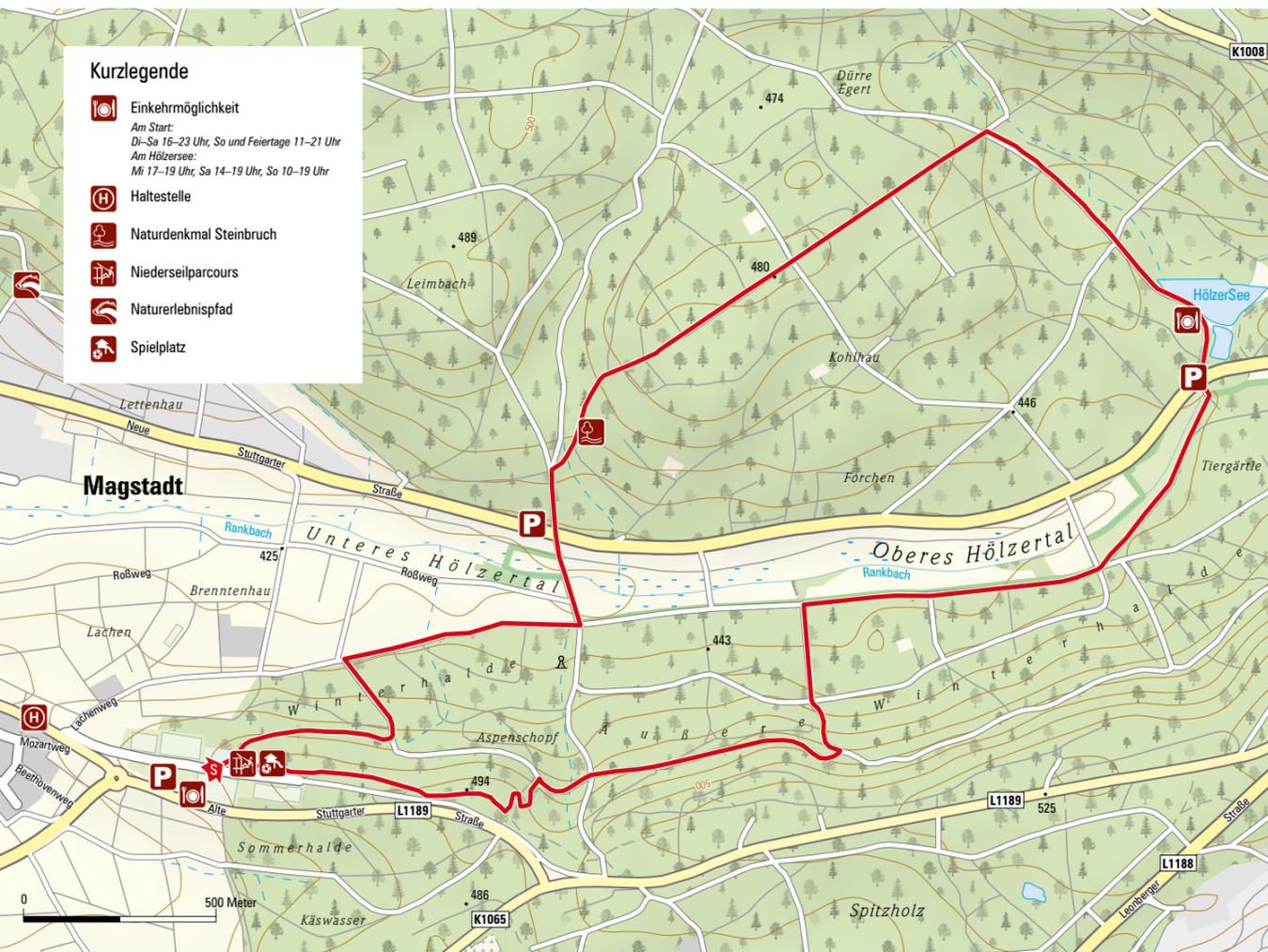


HölzerSee

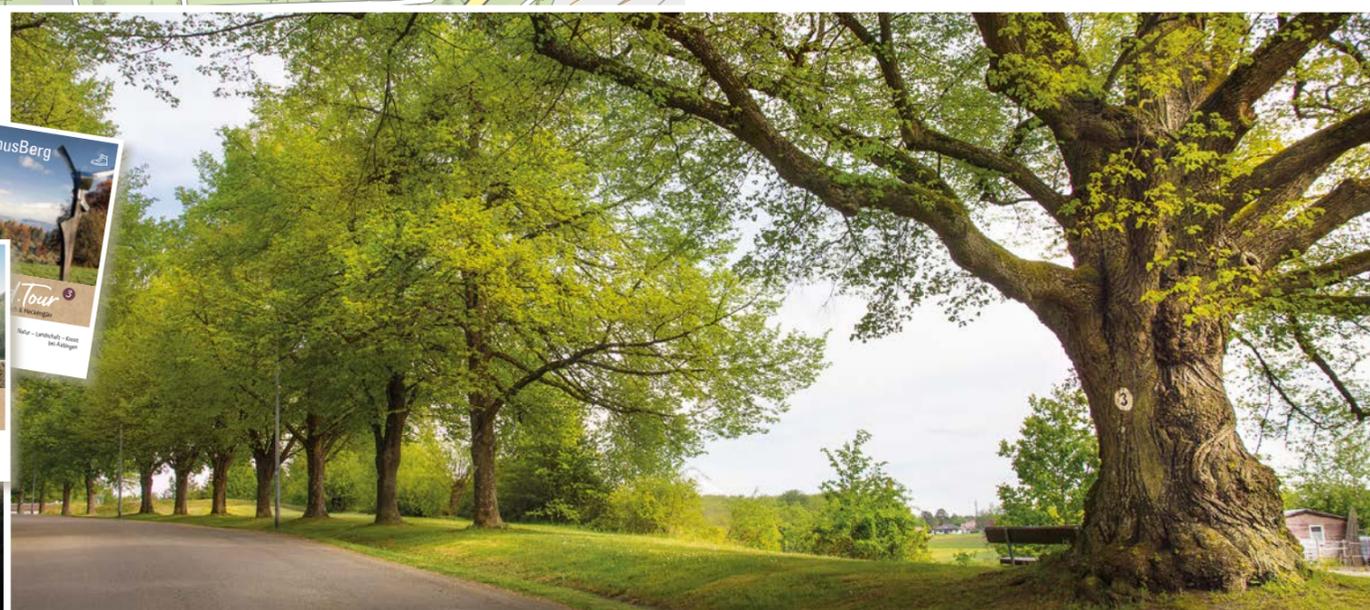


Land.Tour ⁷ Schönbuch & Heckengäu

Wald – Wiesen – Wasser
bei Magstadt



Weitere Rad- und Wandertouren warten auf Sie! Infos und GPS-Daten auch im digitalen Freizeitplaner: www.schoenbuch-heckengau.de



„Danke!“

sagen wir dem Schwarzwaldverein und dem Schwäbischen Albverein mit seinen vielen ehrenamtlichen Helfern für die zuverlässige Pflege der zahlreichen Wanderwege in der Region!



Impressum

Herausgeber Landkreis Böblingen Tourismus

Konzept, Texte neUland* Aulendorf
Gestaltung Fouad Vollmer Werbeagentur, Mittelberach
Druck/Repro Druckerei Richard Schlecht GmbH, Holzgerlingen
3. Auflage 5.000 Exemplare, Februar 2022
Fotografie © Peter Schöck, Gemeinde Magstadt, Fouad Vollmer Werbeagentur

Kartengrundlagen:

– outdooractive Kartografie
– Deutschland: Geoinformationen der © Vermessungsverwaltungen der Bundesländer und BKG (www.bkg.bund.de)



Wald – Wiesen – Wasser bei Magstadt



Ein „Wald und Wiesen“-Weg im besten Sinne des Wortes erwartet Sie auf dieser Tour.

Grüne Wälder in vielen Farbschattierungen und weite Wiesen, die bis zum Frühsommer üppig blühen, charakterisieren diesen wunderbaren Erholungsraum, der den grauen Alltag schnell vergessen lässt! Die Tour verläuft wohltuend ruhig und beschaulich, dabei aber doch abwechslungsreich und entspannend für alle Sinne.

Zunächst geht es talwärts durch den Wald zu den freien Wiesen im Hölzertal und zum Wasser. Mitten im Grün, mitten im Wald und mitten auf der Strecke liegt dann der Hölzersee. Er bietet sich als Rast- und Ruheplatz an – nicht nur für Wanderer. Viele (Wasser-)Tiere nutzen das Biotop und die Rückzugsmöglichkeiten an den unzugänglichen Uferstellen. Sie lassen sich oft genug blicken und beobachten.

Lebhafter ist es am See, wenn die Hütte an einem Abend der Woche und am Wochenende bewirtschaftet wird. Nur wenige Schritte vom See führt die Ewigkeitsallee den Wanderer wieder zur Waldesruh. Der „ewig lange“, gerade Weg geht in einen schmalen Pfad über, der einen alten Steinbruch tangiert, der heute Naturdenkmal ist. Und schon ist wieder die Weite der Felder erkennbar.

Waldwege und Lichtungen, saisonale Flora und Fauna, Pfade und Wege, gut zu meisternde Höhenunterschiede – der ruhige Wechsel entlang der Strecke steht für Beständigkeit und Wandel. Beste Voraussetzung für eine abwechslungsreiche, erholsame Wanderung!

Wiesen

Sie stehen unter Naturschutz und haben einen besonderen Charme und Charakter: die Wiesen im Hölzertal. Weil sie im Frühsommer später als andere Flächen gemäht werden, können sie eine größere Blumen- und Blütenvielfalt entwickeln und sind eine attraktive Augenweide für den Wanderer, vor allem aber reichhaltiger Futterplatz für Bienen und viele andere Insekten. Und schließlich freuen sich nach der Mahd die Pferde über leckeres Futterheu. Sie können dieses eiweißarme Heu von Naturschutzflächen im Gegensatz zu Rindern gut verwerten.

Die namensgebende Grasart dieser Pflanzengesellschaft ist der Glatthafer, der im Sommer die blühenden Kräuter überragt. Glatthafer-Talwiesen sind einer der vielfältigsten Lebensräume für Vögel und Insekten mit bis zu 50 Pflanzenarten auf nur 25 Quadratmetern. Typische Pflanzenarten sind unter anderem Wiesen-Salbei, Wiesen-Pippau, Wiesen-Storchschnabel, Wiesen-Klee, Margerite, Wiesen-Bocksbart, Glockenblume, Flockenblume, Wiesen-Labkraut und Rote Lichtnelke. Übrigens: Wiesen leisten einen großen Beitrag zum Klimaschutz, indem sie mehr CO₂ im Boden binden und mehr Humus aufbauen als Weiden, Äcker oder Wald.



Wald

Das Gesicht des Waldes wird durch seine Nutzung geprägt. Es hat sich im Laufe der Zeit stark gewandelt. Zu Zeiten der Grafen von Württemberg war der Wald hier Herrschaftswald und später herrschaftliches Jagdgebiet der Erzherzogin Mechthild. Damals blieb für die Bevölkerung nur die Brennholz- und Hutennutzung (Waldweide). Heute ist der Wald ausnahmslos Erholungs- und Klima schutzwald und liegt komplett im Landschaftsschutzgebiet. Nur ein Viertel ist Nadelwald, der überwiegende Teil ist Hainbuchen- und Eichenmischwald. Der Waldcharakter ist insgesamt eher freundlich und hell, da diese Waldform relativ licht ist und meist eine dichte und artenreiche Krautschicht aus Gräsern und Waldbodenkräutern hat. Die Sonne kann besonders schöne Lichtspiele in dieses satte Grün zaubern.

Magstadt



Das Alte Rathaus am Marktplatz ist ein renovierter Fachwerkbau aus dem 16. Jahrhundert. Dort ist das sehenswerte Heimatmuseum jeden dritten Sonntag im Monat von 14 bis 17 Uhr (und nach Vereinbarung) geöffnet.

Naturdenkmal Steinbruch

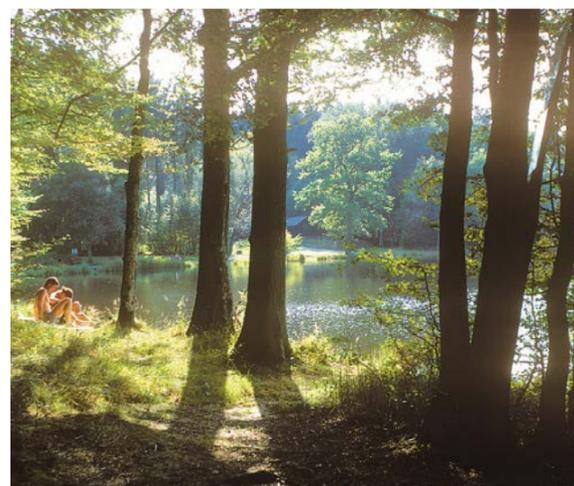
Imposante, bis zu 10 Meter hohe, rechtwinkelig zueinander stehende Abbauwände aus Schilfsandstein. Aus diesem Material wurde unter anderem das Magstadter Neue Schulhaus (1878/1879) gebaut. Eine Infotafel gibt Erklärungen.



Wasser

Im Hölzertal fließt der Planbach durch die weite Wiesenlandschaft. Er wird vom Stellebrunnen und Hölzersee gespeist, der auch dem beliebten Naherholungsgebiet seinen Namen gibt. Er ist vor langer Zeit künstlich entstanden und staut das von den bewaldeten Hängen abfließende Oberflächenwasser. Als „Magstadt See“ ist er bereits auf der Kieser'schen Forstkarte von 1681 eingezeichnet. Heute hat der Angelsportverein Magstadt hier das Fischereirecht – und übt zuverlässig seine Hegepflicht aus.

Übrigens: Der Stellebrunnen hatte maßgeblichen Anteil an der Wasserversorgung der Gemeinde, bis diese 1960 an die Boden-seewasserversorgung angeschlossen wurde.



Fischerhütte

Beliebter Treffpunkt über den 1. Mai: das jährliche Seefest am Hölzersee. Der Angelsportverein bewirtschaftet die Fischerhütte am Hölzersee mittwochs von 17 bis 19 Uhr, samstags von 14 bis 19 Uhr und sonntags von 10 bis 19 Uhr.

- Detailliertes Kartenmaterial: Heckengäu-Erlebniskarte 2 (1 : 50.000)
- Weitere Infos auf www.schoenbuch-heckengaeu.de und www.magstadt.de

Empfehlungen zur An- und Rückreise:
Nutzen Sie die bequemen Möglichkeiten des ÖPNV und schonen Sie die Umwelt!

Start: am Sportplatz Magstadt

Anreise mit ÖPNV:
S60 aus Großraum Stuttgart bis Bahnhof Magstadt, weiter mit Bus 745 bis „Esslinger Weg“ oder zu Fuß zum Startpunkt

Fußweg ab Bahnhof: 1,2 km

Fußweg ab Bushaltestelle „Esslinger Weg“:
etwa 200 m

Parkmöglichkeit:
direkt am Startpunkt

Genaue Fahrplaninfos:
www.vvs.de oder www.efa-bw.de



**Landratsamt Böblingen
Tourismus**

Parkstraße 16
71034 Böblingen
tourismus@lrabb.de
www.schoenbuch-heckengaeu.de